



Heinrich Moser

Gemeinde Gauting
Bürgermeisterin Dr. Kössinger und UEV Ausschuss
Bahnhofstr. 7
82131 Gauting

Gauting, 15.06.2020

Antrag zur Vorbereitung der oberen Bahnhofstraße im Zuge der Baumaßnahme am Grundschulareal auf die weitere städtebauliche Transformation

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) und im Plangutachten zum Bahnhofsareal ist die Aufwertung des Bahnhofsplatzes und die Neugestaltung der oberen Bahnhofstraße im Sinne einer Einkaufsstraße vorgesehen.

Die aktuellen Einschränkungen durch die Baustelle am Grundschulareal sollten in diesem Zusammenhang auch dazu genutzt werden, erste Maßnahmen im Sinne dieser neuen Funktion der oberen Bahnhofstraße für ein gutes und sicheres Miteinander aller Verkehrsteilnehmer einzuleiten.

Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss möge deshalb beschließen:

1. Vorverlegung des Tempo 30 Schildes zur besseren Sichtbarkeit vor die Einmündung der Hubert-Deschler-Straße
2. Anbringung einer moderaten kissenartigen Schwelle auf Höhe des Tempo 30 Schildes zur Verdeutlichung, dass man als Verkehrsteilnehmer die Staatsstraße verlässt und in einen anderen (verkehrsberuhigten) Bereich einfährt.

Antrag zur Vorbereitung der oberen Bahnhofstraße im Zuge der Baumaßnahme am Grundschulareal auf die weitere städtebauliche Transformation

3. Beidseitiges Anbringen von Piktogrammketten mit Fahrradsymbolen, als Orientierungs- und Gestaltungsmittel zwischen Einmündung Ammerseestraße und Radweganschluss am Bahnhofsplatz
4. Anbringung eines Fahrradaufstellstreifen an der Einmündung Ammerseestraße in Fahrtrichtung abwärts (Gemeindestraße)
5. Anforderung auf Anbringung eines Fahrradaufstellstreifen an der Einmündung Ammerseestraße in Fahrtrichtung aufwärts (Staatsstraße)

Illustration:



Begründung:

Der unterschiedliche Charakter der unteren Bahnhofstraße als Staatsstraße und der oberen Bahnhofstraße als Gemeindestraße, die sukzessive auch zur Einkaufsstraße entwickelt werden soll, erschließt sich dem Verkehrsteilnehmer derzeit nicht.

Aus der Arbeit am Gesamtverkehrskonzept wissen wird, dass die Schaffung einer Einheit von Bau und Betrieb notwendig ist, damit die unterschiedlichen Funktionen dieser beiden Straßenabschnitte erkannt werden können und die damit einhergehenden Maßnahmen (derzeit Tempo 30) akzeptiert werden.

Bezüglich des Geschäftsbetriebes wurde in mehreren Stichproben festgestellt, dass die Nutzung des Fahrrades als Verkehrsmittel zum Einkaufen mittlerweile sehr stark und mit hoher Frequenz genutzt wird. Die Begünstigung des Fahrrads als Verkehrsmittel ist also auch wirtschaftlich sinnvoll.

Antrag zur Vorbereitung der oberen Bahnhofstraße im Zuge der Baumaßnahme am Grundschulareal auf die weitere städtebauliche Transformation

Deshalb erachten wir den jetzigen Zeitpunkt in Zusammenhang mit der Baustelle am ehemaligen Grundschulareal als geeignet für die ersten Maßnahmen, auch die obere Bahnhofstraße neu zu ordnen.

Vielen Dank für Ihre Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen



Heinrich Moser

Anhang:

Artikel der Mainzer Piktogrammreihe, Gewinner Deutscher Fahrradpreis 2017